

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Einwände gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung
- 6 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung
- 7 Neubau Multifunktionsgebäude
- 8 Weiteres Vorgehen Schwimmbadwiese
- 9 Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Hohwacht über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge sowie die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze für Kraftfahrzeuge (Stellplatzsatzung), 1. Nachtrag 40/2023-2028
- 10 Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Hohwacht 44/2023-2028
- 11 Jahresrechnung 2024 der Kameradschaftskasse der FF Hohwacht-Neudorf 43/2023-2028
- 12 Behandlung des Jahresverlustes Kurbetrieb zum 31.12.2021
- 13 Behandlung des Jahresverlustes Kurbetrieb zum 31.12.2022
- 14 Reparatur Radlader
- 15 Maßnahme zur Steilküstensicherung
- 16 Einrichtung einer neuen Außenstelle für das Standesamt
- 17 Verschiedenes
- 18 Einwohnerfragestunde

Nicht öffentlich

- 19 Bauangelegenheiten
- 19.1 Bauantrag Haßberg
- 19.2 Nutzungsänderung Möwenweg
- 19.3 Bauantrag Schmiedendorf
- 20 Vertragsangelegenheiten 41/2023-2028
- 21 Stundungsantrag Gewerbesteuer 42/2023-2028
- 22 Antrag auf Erlass eines Nutzungsentgelts 45/2023-2028
- 23 Teilerlass von Forderungen 46/2023-2028
- 24 Personalangelegenheiten

Öffentlich

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, und begrüßt alle Anwesenden.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 31.03.2025 auf Donnerstag, den 10.04.2025 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

3. Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 19 – 24 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
11	10		10	0	0

4. Einwohnerfragestunde

Es erfolgt eine Nachfrage, ob, bzw. wo die Gemeinde Hohwacht Erinnerungsstücke aus der Geschichte der Gemeinde Hohwacht aufbewahren würde.

Der BM teilt hierzu mit, dass die vorhandenen Erinnerungsstücke im Keller unter dem Gemeindegebäude eingelagert sind. Diese werden engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit der Geschichte Hohwachts beschäftigen wollen gerne zur Verfügung gestellt.

Es folgt ein Hinweis darauf, dass ein Foodtruck auf der Schwimmbadwiese nicht die Produkte anbieten würde, die ursprünglich in dem eingereichten Konzept vorgesehen gewesen sind.

Der BM teilt hierauf mit, dass grundsätzlich natürlich das verkauft werden soll was seinerzeit angegeben worden ist, aus Sicht der Gemeinde jedoch nichts dagegensprechen würde, wenn die Foodtrucks ihr Sortiment auch erweitern würden.

Auf weitere Nachfrage wird ergänzend mitgeteilt, dass die einzelnen Verträge mit den Foodtrucks über 1-2 Jahre abgeschlossen worden sind.

5. Einwände gegen die Niederschrift über die letzte Sitzung

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung geltend gemacht.

6. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Auf der letzten Sitzung der Gemeindevertretung wurden folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil gefasst:

- Es wurde beschlossen, ein Grundstück der Gemeinde nicht zu verkaufen und das Kaufangebot abzulehnen.

7. Neubau Multifunktionsgebäude

Der BGM führt in den Sachverhalt ein und erläutert hierbei, dass eine Sanierung des Bestandsgebäudes nicht wirtschaftlich wäre und aus Sicht der Gemeinde deshalb nur ein Neubau in Frage kommen würde.

Derzeit wäre man noch dabei erste Grobentwürfe zu entwickeln. Grundsätzlich soll das neue Multifunktionshaus wieder die gleichen Institutionen / Einrichtungen beherbergen, also den Kurbetrieb, die Gemeinde, die HBT, den Sportverein, den Bürgertreff, aber auch öff. Toiletten die auch außerhalb der allg. Öffnungszeiten zu nutzen sind.

Da zu diesem Thema bereits umfangreich auf der letzten Sitzung des Bauausschusses beraten worden ist, ergeht ohne größere Beratung der

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt für die Erstellung einer Vorplanung die benötigten Quadratmeter zu ermitteln. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für Architekturleistungen für die Leistungsphase 1 und 2 einzuholen.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
11	10		10	0	0

8. Weiteres Vorgehen Schwimmbadwiese

Der BM teilt zunächst mit, dass die aktuellen Baumaßnahmen auf der Schwimmbadwiese mit den eigentlichen Zukunftsplänen nicht im direkten Zusammenhang stehen.

Anschließend berichtet der Bauausschussvorsitzende Herr Hamann, dass eine „Projektgruppe Schwimmbadwiese“ gebildet worden ist, die sich intensiv mit der Entwicklung des Geländes „Schwimmbadwiese“ auseinandersetzen soll. Diese Projektgruppe besteht derzeit aus 4 Personen. Weitere Interessierte Bürgerinnen und Bürger oder auch Gemeindevertreterinnen oder Gemeindevertreter sind aber jederzeit herzlich willkommen.

Es gibt bereits erste Ideen für die künftige Gestaltung. Denkbar wäre z.B. eine kleine Bühne zu errichten, sowie ein kleines Gebäude. Außerdem könnte auch ein gastronomisches Angebot integriert werden.

Bis zum Juli soll ein Zeit- und Kostenplan vorgelegt werden, außerdem soll das Ing.-Büro Eisner bezüglich der Erstellung eines Erschließungsplans angefragt werden.

Eine Beschlussfassung ist derzeit noch nicht erforderlich, selbstverständlich werden konkrete Vorschläge noch in den zuständigen gemeindlichen Gremien beraten und letztendlich auch beschlossen.

9. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Hohwacht über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge sowie die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze für Kraftfahrzeuge (Stellplatzsatzung), 1. Nachtrag **40/2023-2028**

Der BM erläutert den Hintergrund der vorliegenden Satzungsänderung. Ohne weitere Aussprache ergeht der

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohwacht beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge sowie die Erhebung von Ablösebeträgen für notwendige Stellplätze für Kraftfahrzeuge (Stellplatzsatzung), 1. Nachtrag in der vorliegenden Fassung.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
11	10		10	0	0

10. Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Hohwacht **44/2023-2028**

Der BM führt in die Thematik ein und erläutert ausführlich den Hintergrund, welcher zu der nunmehr vorliegenden neuen Zweitwohnungssteuersatzung geführt hat.

Aufgrund eines Gerichtsurteils des OVG Schleswig aus dem Jahre 2024 mussten alle Zweitwohnungssteuersatzungen im Amtsgebiet angepasst und hierbei ein modifizierter Berechnungsmaßstab zugrunde gelegt werden.

Anstelle des reinen Bodenrichtwertes wird nun ein Lagefaktor gebildet, indem der anzuwendende Bodenrichtwert durch den höchsten Bodenrichtwert der Gemeinde geteilt wird und zu dieser Kommazahl der Wert „1“ addiert wird. Um den Steuerbetrag anzupassen, wird der Berechnungsmaßstab vor der Multiplikation mit dem Steuersatz noch mit 100 multipliziert.

Die weiteren Berechnungsfaktoren sind wie bisher die Wohnfläche und der Baujahresfaktor sowie der von der Gemeinde festzulegende Steuersatz. Dieser soll nach der vorliegenden Satzung nunmehr 6 % betragen.

Die neue Berechnung gilt grundsätzlich für alle Steuerfälle ab dem Jahr 2024, da das Jahr 2024 aufgrund der unklaren Rechtslage noch nicht endgültig festgesetzt werden konnte; es wurden Anfang 2024 lediglich Vorauszahlungen festgesetzt.

Für noch nicht bestandskräftige Bescheide wird die Neuberechnung ab dem Jahr 2019, unter Berücksichtigung des Schlechterstellungsverbot, angewandt. Das heißt, nach der alten Berechnung zu viel gezahlte Beträge werden erstattet. Nachzuzahlende Beträge können aufgrund des Schlechterstellungsverbot nicht nachgefordert werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung über die Erhebung einer Zweitwohnungssteuer in der Gemeinde Hohwacht in der geänderten Fassung. Der Steuersatz unter § 5 wird ab dem Veranlagungsjahr 2017 auf 6,00 v. H. festgesetzt.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
11	10		10	0	0

11. Jahresrechnung 2024 der Kameradschaftskasse der FF Hohwacht-Neudorf 43/2023-2028

Die Abrechnung Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Hohwacht - Neudorf 2024 ist als Vorlage zugegangen und wird von GV Bünz, der gleichzeitig Kassenwart der FF ist, erläutert.

Die Gemeindevertretung nimmt die Jahresrechnung 2024 der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Hohwacht-Neudorf zur Kenntnis.

12. Behandlung des Jahresverlustes Kurbetrieb zum 31.12.2021

Der Bürgermeister erläutert kurz den Tagesordnungspunkt und warum der ausstehende Beschluss noch nachgeholt werden muss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Verlust i. H. v. 251.637,83 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
11	10		10	0	0

13. Behandlung des Jahresverlustes Kurbetrieb zum 31.12.2022

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Verlust i. H. v. 156.259,09 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
11	10		10	0	0

14. Reparatur Radlader

Der Bürgermeister erläutert, dass der Radlader des Bauhofes aufgrund eines Getriebeschadens repariert werden musste. Hierbei sind Kosten in Höhe von rund 14.000 € entstanden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung genehmigt die beauftragte Reparatur des Radladers, sowie die dadurch entstandenen Über- und außerplanmäßigen Ausgaben nachträglich.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
11	10		10	0	0

15. Maßnahme zur Steilküstensicherung

Die CDU-Fraktion hat den Antrag eingereicht, beim Land / Bund einen Antrag auf Genehmigung der Steilküstensicherung in Hohwacht zu stellen. Hintergrund hierzu ist,

dass die MdB Frau Carstensen hierzu geraten hätte, da es hier ev. ein Umdenken bei den verantwortlichen Behörden geben könnte.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt eine Erlaubnis auf Sicherung der Steilküste in der Gemeinde Hohwacht bei den zuständigen Behörden über das Amt Lütjenburg einzuholen.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
11	10		10	0	0

16. Einrichtung einer neuen Außenstelle für das Standesamt

Der BM berichtet, dass der Amtsausschuss in einer seiner letzten Sitzungen beschlossen hat, auf Gut Helmstorf eine Außenstelle des Standesamtes einzurichten.

In der Vergangenheit wurde bereits einmal über die Errichtung einer Außenstelle des Standesamtes auf der „Hohwacher Flunder“ diskutiert.

Dies soll aufgrund der aktuellen Entwicklung nun noch einmal beraten werden.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender

Beschluss:

Die GV steht der Einrichtung einer Außenstelle des Standesamtes Lütjenburg auf der „Hohwacher Flunder“ positiv gegenüber. Der BM wird beauftragt entsprechende Gespräche mit dem Amt Lütjenburg aufzunehmen.

Beschlussfähigkeit			Abstimmungsergebnis		
Gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	Gemäß § 22 GO als befangen anzusehen	dafür	dagegen	Stimmhaltung
11	10		10	0	0

Der Protokollführer weist nach Beschlussfassung darauf hin, dass für die Errichtung einer Außenstelle des Standesamtes noch einige Rahmenbedingungen geklärt und u.a. noch eine bauliche Gegebenheit geschaffen werden müsste, bevor durch den Amtsausschuss formell eine entsprechende Außenstelle beschlossen werden könnte.

17. Verschiedenes

Der BM berichtet:

- Es sind aktuell diverse Straßenlaternen in der Gemeinde defekt. Die erforderlichen Leuchtmittel wären bereits seit Okt. 2024 bestellt, es gibt hier aber offenbar Lieferschwierigkeiten.

- Am Samstag, den 19.04. findet das traditionelle Osterfeuer statt.
- Am Sonntag, den 20.04. findet das traditionelle Ostereiersuchen im Kurpark statt.
- Die Edeka-Box auf dem PP in Althohwacht soll zeitnah abgebaut werden. Auf der entsprechenden Fläche sollen dann E-Ladesäulen errichtet werden.
- Die Automaten für die Strandbenutzungskarten befinden sich im Zulauf und sollen zeitnah eintreffen. Außerdem sollen demnächst die neuen Parkscheinautomaten geliefert werden.
- Am 15.04. findet eine Besprechung zum Thema Jahresabschluss 2023 des Kurbetriebes statt.

Aufgrund des in der Einwohnerfragestunde aufgeworfenen Themas „Angebote Foodtrucks“ folgt der Hinweis, dass die Gemeindevertretung grundsätzlich schon darauf achten sollte, dass in den Trucks auch das angeboten wird, was vorher mit der Gemeinde abgesprochen worden ist.

Es folgt eine Nachfrage zum Verbleib des Strandkorbes, welcher bislang im Bereich vor der HBT aufgestellt gewesen ist. Der BM gibt hierauf die Empfehlung sich diesbezüglich an die HBT zu wenden.

18. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger teilt mit, dass der Radlader der Gemeinde aus seiner Sicht zu oft eingesetzt wird, insbesondere im Strandbereich. Der BM nimmt hierzu Stellung und versichert, dass der Radlader nur dann eingesetzt wird, wenn diese auch erforderlich ist.

Ein Bürger teilt mit, dass ein Antrag auf Erlaubniserteilung für die Steilküstensicherung seiner Ansicht nach wenig Aussicht auf Erfolg haben wird, da ein Schutz der Steilküsten aus unterschiedlichen Gründen grundsätzlich nicht gewünscht ist.

Eine Bürgerin hinterfragt kritisch den damaligen Ablauf des Verfahrens Aufstellung „B-Plan Strandstraße“.

Der Protokollführer, der BM sowie der Bauausschussvorsitzende nehmen hierzu entsprechend Stellung und erläutern einige Hintergründe.

Es folgt eine Nachfrage zum Thema „Hafen Lippe“. Der BM berichtet hierzu, dass Gespräche mit dem Eigentümer stattgefunden haben. Eine ev. Anpachtung des Hafens durch die Gemeinde wurde jedoch abgelehnt. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Eine Bürgerin spricht sich dafür aus Herrn Helbich eine bevorzugte Lage für seinen Foodtruck anzubieten, da dieser das ganze Jahr über mit seinem Foodtruck ein Speisenangebot unterbreitet hat.

Es folgt die Nachfrage, ob man bei der Planung des neuen Multifunktionshauses nicht auch die Feuerwehr mit integrieren sollte.

Der BM teilt hierauf mit, dass dies bereits einmal angedacht gewesen wäre, aus verschiedenen Gründen aber leider nicht möglich wäre.

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Fortsetzung der Niederschrift auf gesondertem Blatt.

gez. K. Krumbeck (Protokollführer)

gez. K. Kruse (Bürgermeister)